

Ribisl-Partie e.V., Reibergassl 5, 93055 Regensburg
Ribisl-Haus, Minoritenweg 23, 93047 Regensburg
1.Vorstand: Jakob Friedl, Tel: 0176 97 87 97 27
Email: jakob@ribisl.org



Frau Oberbürgermeisterin
Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Altes Rathaus
93047 Regensburg

Regensburg, 01.10.2020

Antrag auf Prüfung durch die Verwaltung und Berichterstattung im zuständigen Ausschuss

Tempo 30 in der Guerickestraße vor dem Ankerzentrum Zeißtower und der GU-Guerickestraße

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Verwaltung soll prüfen, wie in der Guerickestraße auch im Bereich vor der Gemeinschaftunterkunft (IZ) und dem Ankerzentrum Zeißtower Tempo 30 eingeführt werden kann.

Begründung:

Die Zu- und Ausgänge beider Einrichtungen münden unmittelbar auf den Bürgersteig. Am einzigen Ein- und Ausgang des Ankerzentrums Zeißtower wird der Bürgersteig zudem durch das geöffnete Bauzauntor verschmälert. Durch parkende Autos, Lieferverkehr und der Durchfahrt schwerer LKW entstehen zusätzlich unübersichtliche Situationen für Verkehrsteilnehmer*innen und die Bewohner*innen. Bürgersteig und Straße werden im Bereich zwischen GU Guerickestraße, Zeißtower und Einmündung in die Zeißstraße von zahlreichen spielenden Kindern gequert, z.B. auf dem Schulweg oder beim Spielen. Das betrifft auch die Kinder aus der GU Dieselstraße.

Wenige Meter hinter den Asyl-Einrichtungen deutlich im Vorfeld der Stadtbauwohnungen beginnt die Tempo 30 Zone in der Guerickestraße. (siehe Abb. 1). Es ist nicht nachvollziehbar, warum Tempo 30 nicht für die gesamte Straße gilt, um somit die Sicherheit für alle dort lebenden Menschen erheblich zu erhöhen.

Ein Grund, warum im betroffenen Bereich der Guerickestraße kein Tempo 30 gilt, scheint zu sein, dass es sich bei den Asyleinrichtungen per Definition offenbar nicht um Wohnbebauung handelt und der Flächennutzungsplan hier ein Gewerbegebiet ausweist (siehe Anlage). Tatsächlich wohnen hier jedoch viele Menschen auf engerem Raum, die nur die zwei engen und unübersichtlichen Ein- und Ausgänge ihrer Unterkünften nutzen können. Eine Situation, die in Wohngebieten undenkbar ist. Bei der Gemeinschaftunterkunft Guerickestraße (IZ) und dem derzeit als Teil des Ankerzentrums an die Regierung vermieteten Zeißtower handelt es sich offenbar um lukratives „Gewerbe“, die Bereitstellung von Raum für die Beherbergung von Schutzbedürftigen.

Wir sehen die Stadt Regensburg in der Pflicht Maßnahmen zu ergreifen um die gefährlichen Verkehrssituationen vor den Asyleinrichtungen zu entschärfen. Ein erster und einfach umzusetzender Schritt wäre die Ausweitung der Tempo 30 Zone Guerickestraße um wenige Meter bis zur Einmündung der Zeißstraße. Dazu müsste lediglich ein Schild ummontiert werden (siehe Abb. 2).

Außerdem bitten wir um illustrierte Berichterstattung im zuständigen Ausschuss zu folgenden Fragen:

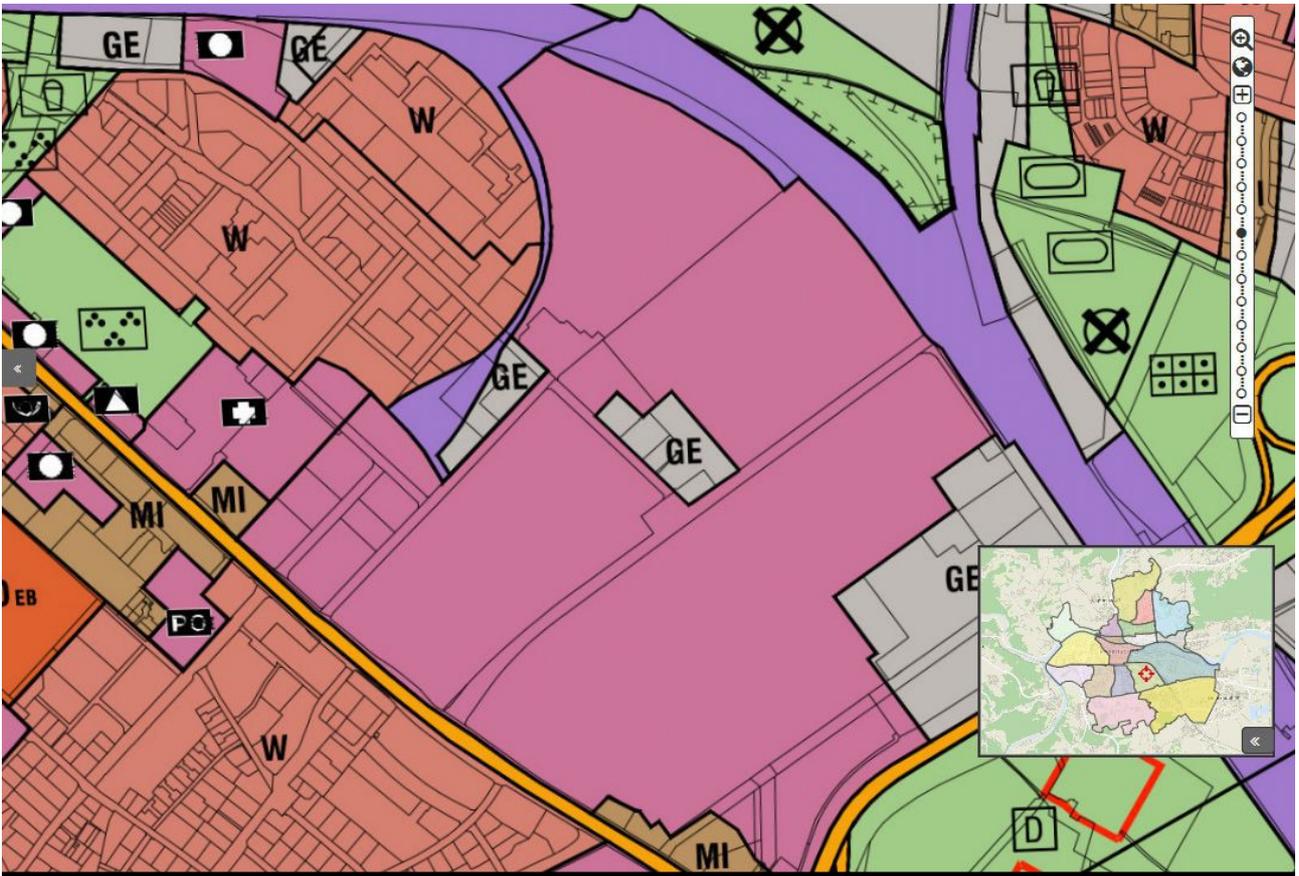
Wieviele Menschen wohnen in den Gemeinschaftsunterkünften Dieselstraße und Guerickestraße, im Ankerzentrum Zeißtower und im Ankerzentrum Zeißstraße? Wieviele Kinder sind darunter?

Haben Sie Kenntnis von bereits stattgefundenen Initiativen zur Verkehrsberuhigung dieses Bereichs der Guerickestraße? Falls ja, von wem gingen diese aus und in welcher Form?

Welche weiteren Möglichkeiten der Beschilderung hinsichtlich der Gefährdung von Fußgängern und spielenden Kindern gibt es im Stadtgebiet? Welche Beschilderungsmöglichkeiten bieten sich in diesem Fall an?

Ich bedanke mich bereits im Vorfeld für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen



Quelle: https://karten.regensburg.de/stadtplan/app.php/application/mapbender_regensburg_hw,
aufgerufen am 01.10.2020



Abb.1: Beginn der Tempo 30 Zone vor dem Wohngebiet und nach dem Zugang zur GU Guerickestraße



Abb. 2: Gehwegverschmälerung durch geöffneten Ausgang der Ankerzentrumseinrichtung Zeißtower. Möglicher Beginn der Tempo 30 Zone an der Einmündung der Guerickestraße in die Zeißstraße.

